**P R O T O K O L L**
**der öffentlichen Sitzung der Kirchenbezirkssynode**
**am 13. März 2026**
**Markus Gemeindehaus, Backnang**

| | |
|---|---|
| **Beginn:** | **17:00 Uhr** |
| **Ende:** | **21:30 Uhr** |
| **Stimmberechtigte Mitglieder:** | **59** |
| **Davon anwesend:** | **46 lt. Anwesenheitsliste (Anlage 1)** |
| **Beratende Teilnahme:** | **28** |
| **Davon anwesend:** | **7 lt. Anwesenheitsliste** |
| **Protokoll:** | **Kirchenpflege Backnang** |

**Zu der Sitzung wurde eingeladen mit Schreiben vom 25. Februar 2026.**
**Das Gremium ist beschlussfähig.**

## TOP 1
## Eröffnung der Synode und Begrüßung

Die Synode wird um 17:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Markuskirche in Backnang eröffnet.

Dekan Köpf begrüßt die Teilnehmenden.

**TOP 2**
**Annahme des Protokolls und der Tagesordnung der Herbstsynode vom 14.11.2025**

**Beschluss:**

**Das Protokoll der Kirchenbezirkssynode vom 14.11.2025 wird mit sieben Enthaltungen angenommen**

**Die Tagesordnung wird einstimmig um den TOP 22.B „Nominierung für den Arbeitskreis für Vermeidung von Grenzverletzungen, übergriffigem Verhalten und sexualisierter Gewalt“ ergänzt.**

## TOP 3
## Nennung der Synodalen

Die Synodalen aller Kirchengemeinden stellen sich geordnet nach Kirchengemeinden vor.

## TOP 4
## Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## TOP 5
## Wahl des Wahlausschusses der konstituierenden Bezirkssynode

Wahl über Handzeichen / § 13 Abs. 3 KBO / einstimmiger Beschluss notwendig.
Es wird keine geheime Wahl gewünscht.

Beate Lenz, Claus Otterbach, Andrea Schreiber und Nadine Schreiber stehen für den Wahlausschuss zur Wahl.

**Die genannten Personen werden einstimmig gewählt.**

## TOP 6
## Wahl der Schriftführerin / des Schriftführers

Es wird keine geheime Wahl gewünscht.

Frau Tabea Lehmann stellt sich zur Wahl.

**Frau Lehmann wird einstimmig gewählt.**

Frau Lehmann nimmt die Wahl an. Eine Stellvertretung wird bei Bedarf ad hoc gesucht.

## TOP 7
## Zuwahl mit Vorstellung der KandidatInnen

Es stellen sich zur Wahl:

- Steffen Pfingstag für die Akzente Gemeinde.
- Marliese Schröder für die Frauenarbeit. Frau Schröder stellt sich vor.
- Sabine Hoffmann für die Prävention sexualisierter Gewalt
- Karl-Wilhelm Kaufmann für die Wahl in die Verbandsversammlung KDV. Er stellt sich kurz vor.

Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Es gibt 45 Stimmberechtigte, 30 Stimmen sind für eine 2/3 Mehrheit notwendig.

Die Stimmen verteilten sich wie folgt:

- Sabine Hoffmann (44 Stimmen)
- Karl-Wilhelm Kaufmann (44 Stimmen)
- Steffen Pfingstag (35 Stimmen)
- Marliese Schröder (40 Stimmen)

**Die genannten Personen werden somit gewählt.**

Die genannten Personen nehmen die Wahl an.

**TOP 8**
**Rückblick und Ausblick der Arbeit der Bezirkssynode**

1. Aufgaben des Kirchenbezirks/Synode

- Unterstützung der Kirchengemeinden, Förderung der nachbarschaftlichen Zusammenarbeit (Regio-Lokalität)
- Förderung der Zusammenarbeit mit kirchlichen Werken, mit anderen christlichen Kirchen, mit kommunalen und staatlichen Stellen
- Beratung über grundsätzliche Fragen kirchlichen Lebens
- Beratung der Berichte des Dekans und der Schuldekanin
- Beratung und Beschlussfassung über Einrichtungen und Dienste des Kirchenbezirks
- Beschlussfassung über den Erlass von Bezirkssatzungen
- Haushalts- und Vermögensrecht des Kirchenbezirks
- Feststellung der Bezirksumlage
- Beschäftigung mit biblisch-theologischen Themen
- Gottesdienst

2. Besondere Herausforderungen in dieser Legislaturperiode

1968 sind es zwar noch 9.000 Einwohner Backnangs weniger gewesen, aber nun sind es 10.000 Kirchenglieder weniger.
Allein in Backnang haben wir 21 Kirchen. Wir sind im wahrsten Sinne des Wortes „steinreich“. Am Ende der Legislaturperiode muss klar sein, welche Gebäude behalten, und welche abgestoßen werden. 60 % der Gebäude dürfen wir behalten, 40 % der Gebäude müssen abgestoßen werden.
Um die Entscheidung zu erleichtern, gibt es die OIKOS-Studie. Bis 2030 muss klar sein, wohin es geht, bis 2040 muss die Landeskirche klimaneutral sein.
In den Kirchengemeinden soll daher überlegt werden, wie man dieses Ziel erreichen kann.
Der Pfarrplan 2030 sorgt dafür, dass es statt 22,75 (Pfarrplan 2024) noch 16,5 Pfarrstellen übrig sein werden.

3. Dekanatsplan, wie geht´s dann weiter?

Von 52 muss auf 26 Dekanate gekürzt werden.
Die Amtszeit von Frau Dr. Baur aus Schorndorf endet im Jahr 2027, die beiden Dekane in Backnang und Waiblingen werden 2031 in den Ruhestand gehen. Daher wurde bereits jetzt beschlossen, dass sich die drei Kirchenbezirke zusammenschließen. Der neue Kirchenbezirk Rems-Murr wird zum 01.01.2028 fusionieren. Das Dekanat Waiblingen und das Dekanat Backnang wird erhalten bleiben.
Der Grundsatzbeschluss hierzu wurde in den Herbstsynoden 2025 gefasst.
Wie genau der neue Kirchenbezirk aussehen wird, auch hinsichtlich der Aufgaben der beiden Dekane wird momentan noch besprochen. Die Geschäftsführung wird geteilt werden.
Alle Bezirkssynodalen werden in der neuen Bezirkssynoden vertreten sein. Es werden dann ca. 150 Synodale sein.
Der neue KBA wird vermutlich neu gewählt werden, da dieser 18 Vertreter umfassen soll.

## TOP 9
## Wahl des oder der Vorsitzenden

Herr Dieter Handel aus Allmersbach im Tal steht zur Wahl. Er stellt sich vor.
Er weist darauf hin, dass das Amt nur bis zum 31.12.2027 gewählt wird.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Es wird keine geheime Wahl gewünscht.

**Herr Handel wird mit einer Enthaltung gewählt.**

Herr Handel nimmt die Wahl an.

## TOP 10
## Beschluss über die Wahl nach Wahlvorschlägen

§13 (5) KBO:

Bei der Wahl von Ausschüssen und von Vertreterinnen und Vertretern der Bezirkssynode in anderen Gremien kann mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen der Mitglieder beschlossen werden, daß die Kandidatinnen und Kandidaten in einem Wahlvorschlag aufgeführt werden und in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl gewählt sind.

Es wird keine geheime Wahl gewünscht.

**Beschluss:**

**Das Vorgehen nach §13 (5) KBO wird einstimmig beschlossen.**

**TOP 11**
**Einführung in die Aufgaben des KBA**
**Vorstellung und Wahl der KandidatInnen**

Aufgaben des KBA:

- Vorbereitung der Bezirkssynode und Ausführungen ihrer Beschlüsse
- Unterstützung des Dekans bei Misshelligkeiten zwischen Geistlichen und Gemeinden
- Dienstaufsicht über kirchliche Mitarbeitende
- Haushaltsführung und Vermögensverwaltung (operatives Geschäft)
- Anstellung kirchlicher Mitarbeitender
- Verantwortlich für Pflichten hinsichtlich der allg. Gewaltschutzbestimmungen
- Den Vorsitz hat der Dekan inne

Die anwesenden Kandidaten stellen sich kurz vor.

Es sind je Distrikt zwei Laien sowie eine Pfarrperson zu wählen. Der Vorsitzende der Bezirkssynode ist Kraft Amtes im KBA.

Die Stimmen verteilen sich wie folgt:

Distrikt Backnang:
- Klaus Siebrand (40 Stimmen)
- Gunther Laube (40 Stimmen)
- Pfarrerin Désirée Rupp (41 Stimmen)

Distrikt Mittleres Murrtal:
- Anika Wentsch (43 Stimmen)
- Dr. Jann Binder (42 Stimmen)
- Pfarrer Martin Kaschler (44 Stimmen)

Distrikt Oberes Murrtal:
- Cornelia Lange (42 Stimmen)
- Nicole Dantchev (40 Stimmen)
- Pfarrer Dr. Joachim Stein (39 Stimmen)

Distrikt Weissacher Tal:
- Jörg Schaal (43 Stimmen)
- Karl-Wilhelm Kaufmann (42 Stimmen)
- Pfarrer Dr. Ralf Bürzele (40 Stimmen)

**Die genannten Personen werden somit gewählt.**

Die genannten Personen nehmen die Wahl an.

## TOP 12
## Beschluss zur Teilnahmemöglichkeit der Landessynodalen an Sitzungen des KBA

§16 (7) KBO:

Die Bezirkssynode kann bestimmen, daß die Landessynodalen des Wahlkreises, zu dem der Kirchenbezirk gehört, zu den Sitzungen des Kirchenbezirksausschusses einzuladen sind und beratend teilnehmen können.

Die Landessynodalen sind:
Dr. Antje Fetzer-Kapolnek, Rainer Köpf, Jonas Wintergerst, Selina Häußer, Michaela Schönau, Ruth Bauer, Christian Gehring (MdL)

Es wird keine geheime Wahl gewünscht.

**Beschluss:**

**Das Vorgehen nach §16 (7) KBO wird einstimmig beschlossen.**

**Einstimmig angenommen.**

## TOP 13
## Beschluss Pfarrbesetzungsgremium

§2 (5) Pfarrstellenbesetzungsgesetz:

Das Besetzungsgremium besteht aus

a. den stimmberechtigten Mitgliedern des Kirchengemeinderats, in Verbundkirchengemeinden des Verbundkirchengemeinderats; bei Pfarrstellen, deren Inhaberin oder Inhaber geschäftsordnungsgemäß Dienst in mehreren Kirchengemeinden oder Verbundkirchengemeinden zu versehen hat, aus einer angemessenen Vertretung der beteiligten Kirchengemeinden oder Verbundkirchengemeinden,
b. der Vertreterin oder dem Vertreter des Kirchenbezirks,
c. in Gesamtkirchengemeinden mit mehreren Pfarrstellen bis zu fünf Vertreterinnen oder Vertretern der Gesamtkirchengemeinde, wenn diese keine Verbundkirchengemeinde ist.

Die Vertreterinnen oder Vertreter des Kirchenbezirks und der Gesamtkirchengemeinde sollen nicht Pfarrerin oder Pfarrer sein. Die bisherige Stelleninhaberin oder der bisherige Stelleninhaber ist nicht Mitglied des Besetzungsgremiums. Dies gilt auch für die ordentliche Stellvertreterin oder den ordentlichen Stellvertreter im Pfarramt, wenn sie oder er dem Besetzungsgremium nicht aus anderem Grund angehört. Soll eine Pfarrstelle in Stellenteilung mit der Stelleninhaberin oder dem Stelleninhaber oder einer verbleibenden Stellenpartnerin oder einem verbleibenden Stellenpartner besetzt werden, so ist diese beziehungsweise dieser Mitglied des Besetzungsgremiums.

Die Stimmen verteilten sich wie folgt:

- Dieter Handel (40 Stimmen)
- Dr. Jann Binder (29 Stimmen)
- Jörg Schaal (24 Stimmen)
- Cornelia Lange (18 Stimmen)
- Klaus Siebrand (17 Stimmen)
- Karl-Wilhelm Kaufmann (16 Stimmen)
- Anika Wentsch (16 Stimmen)
- Gunther Laube (11 Stimmen)
- Nicole Dantchev (11 Stimmen)

Somit sind im Pfarrbesetzungsgremium Herr Handel, Herr Dr. Binder, Herr Schaal und Frau Lange vertreten. Die 1. Stellvertretung ist Herr Siebrand, die 2. Stellvertretung wurde ausgelost. Das Los fiel auf Herrn Kaufmann, somit ist die 3. Stellvertretung Frau Wentsch. Die 4. Stellvertretung wurde ebenfalls ausgelost. Das los fiel auf Herrn Laube.

Die genannten Personen nehmen die Wahl an.

## TOP 14
## Wahl des Dekan-Wahlgremiums

Es werden keine Stellvertretenden gewählt.
Es wird keine geheime Wahl gewünscht.

Zur Wahl stellen sich:

- Pfarrerin Franziska Beller-Preuschoft
- Pfarrer Achim Bellmann
- Pfarrer Philipp Scheld
- Astrid Merkle
- Cordula Weeske
- Andrea Stingel
- Markus Rohrmann

Die genannten Personen werden mit zwei Enthaltungen gewählt.
Die genannten Personen nehmen die Wahl an.

## TOP 15
## Wahl des Schuldekan-Wahlgremiums

Zur Wahl stellen sich:

KBA-Gewählte:
- Karl-Wilhelm Kaufmann (30 Stimmen)
- Jörg Schaal (34 Stimmen)
- Anika Wentsch (35 Stimmen)
- Gunther Laube (26 Stimmen)

KBA-Pfarrer:
- Pfarrerin Désirée Rupp (43 Stimmen)

Weiteres Mitglied:
- Jutta Briem (39 Stimmen)

Somit gewählt sind Karl-Wilhelm Kaufmann, Jörg Schaal, Anika Wentsch, Pfarrerin Désirée Rupp sowie Jutta Briem.

Die genannten Personen nehmen die Wahl an.

## TOP 16
## Wahl der Delegierten der Synode für die Verbandsversammlung des KDV

Es wird keine geheime Wahl gewünscht.

Zur Wahl stehen:
- Rita Auch-Renner
- Karl-Wilhelm Kaufmann
- Martin Sorg
- Jörg Schaal
- Dieter Handel

Die genannten Personen sind einstimmig gewählt.
Die genannten Personen nehmen die Wahl an.

## TOP 17
## Wahl Ausschuss für das Gemeindediakonat

Es wird keine geheime Wahl gewünscht.

Zur Wahl stehen:
- Klaus Siebrand
- Cordula Weeske
- Pfarrer Achim Bellmann
- Pfarrer Jochen Elsner

Die genannten Personen sind einstimmig gewählt.
Die genannten Personen nehmen die Wahl an.

## TOP 18
## Wahl Erwachsenenbildungsausschuss

Es wird keine geheime Wahl gewünscht.

Zur Wahl stehen:
- Klaus Siebrand
- Peter Tenschert
- Dr. Jann Binder
- Linda Goller

Die genannten Personen sind einstimmig gewählt.
Die genannten Personen nehmen die Wahl an.

## TOP 19
## Beirat der Beauftragten für Chancengleichheit

Nennung von Kirchengemeinderätinnen und -räte, die grundsätzlich zur Mitarbeit in diesem Gremium bereit sind. Tatsächlich gewählt wird auf einer vom Oberkirchenrat einberufenen Versammlung aller dieser von den Kirchenbezirken bestimmten Personen. 4 Personen gehören dem Beirat dann tatsächlich an, neben Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Werke und Dienste der Landeskirche.

Es muss niemand gewählt werden.

## TOP 20
## Delegiertenversammlung des Gustav-Adolf-Werks

Es wird keine geheime Wahl gewünscht.

Zur Wahl stehen:
- Pfarrer Jochen Elsner
- Jörg Schaal
- Cordula Weeske

Die genannten Personen sind einstimmig gewählt.
Die genannten Personen nehmen die Wahl an.

**TOP 21**
**Delegiertenversammlung**
**Fachbereich Ältere im Ev. Bildungswerk Württemberg (früher LAGES)**

Es gibt keinen Wahlvorschlag.

## TOP 22
## Delegiertenversammlung Ev. Frauen in Württemberg

Im Kirchenbezirk Backnang gibt es keinen Bezirksarbeitskreis für Frauen. Keine Wahl erforderlich.
Es wird niemand vorgeschlagen und im Nachgang besetzt.

## TOP 22B
## Arbeitskreis für Vermeidung von Grenzverletzungen, übergriffigem Verhalten und sexualisierter Gewalt

Es wird keine geheime Wahl gewünscht.

Frau Heinrich stellt sich zur Wahl.

Frau Heinrich ist einstimmig gewählt.
Frau Heinrich nimmt die Wahl an.

## TOP 23
## Haushaltspläne 2026 inkl. Kirchensteuerverteilung

Die Haushaltspläne wurden digital an die Synodalen verschickt.

Die Haushaltspläne des Ev. Kirchenbezirks, des Ev. Jugendwerks und des Kindergartenträgers des Ev. Kirchenbezirks sowie der Akzente-Gemeinde werden vorgestellt.

Mit dem neuen Haushaltswesen ist zu beachten, dass die Erträge nun mit Minus dargestellt werden, die Aufwendungen wie bereits üblich mit positivem bzw. keinem Vorzeichen.
Dies bedeutet, dass wenn eine Haushaltsstelle bzw. der Gesamtergebnishaushalt mit einem Minus abschließt, ein Überschuss erwirtschaftet wurde.

Die Haushaltsstellen bestehen nun aus Kostenstellen und Kostenträgern.
Die Kostenstellen stehen für die Frage „Wo entstehen die Kosten?“, die Kostenträger für die Frage „Für was entstehen die Kosten?“. Die Kostenstellen ähneln den Kostenstellen der Kameralistik, die ehemaligen Bausteine sind nun durch die Kostenträger abgebildet.
Es sind für eine Haushaltsstelle jedoch immer beide Kontierungselemente anzugeben.

Anschaffungen, welche nach Haushaltsordnung als Anlage angelegt werden müssen, werden nicht im Ergebnis-, sondern im Finanzhaushalt dargestellt.

Es wurden aus zeitlichen Gründen die Werte aus den Vorjahren übernommen. Angepasst wurden jedoch die Personalaufwendungen und die Kirchensteuerzuweisungen. Ebenso wurden die Ansätze des Kindergartenträgers an die Haushaltsmittelanmeldungen angepasst.

Die Rücklagen- und Verbindlichkeitsübersicht ist noch nicht Teil des Haushaltsplanes, da der Rechnungsabschluss noch nicht fertiggestellt ist.

### 1. Ev. Kirchenbezirk Backnang

Das Defizit der folgenden Haushaltsstellen trägt zum Defizit des Gesamthaushaltes bei:

- Jugendreferent Weissach 3.920,00 €
- Jugendreferent Oberbrüden 3.920,00 €
- Jugendreferent Sulzbach 8.900,00 €
- Jugendreferent Maubach 5.500,00 €
- FSJ-Stelle 14.050,00 €
- Dritte Jugendreferentenstelle 64.820,00 €
- Jugendreferent Akzente 8.470,00 €
- Fachberatung 34.740,00 €
- Familienarbeit 57.050,00 €

Des Weiteren ist zu erwähnen, dass die Stelle der Kirchenmusik mit 10 % mit einem kw-Vermerk (künftig wegfallend) versehen ist.
Das Dekanat wurde um 70 % aufgestockt, im Jugendwerk sind jedoch weiterhin 25 % nicht wieder besetzt (bedingt durch den Wechsel von Fr. Limley).
Auch die PDA-Stelle im Kirchenbezirk wird finanziert.

Frau Trautwein hebt hervor, dass die Jugendarbeit sehr wichtig ist und hier auch investiert werden sollte, da es nicht nur ehrenamtlich leistbar ist.
Ab dem nächsten Jahr haben die Kinder das Recht auf Betreuung, dadurch wird man die Kinder immer weniger erreichen. Daher sollte man in die Schulen gehen und das kann man nur durch Hauptamtliche.

Herr Kern bedankt sich für die Investitionen und das Geld, das zur Verfügung gestellt wird und die Arbeit wirklich Früchte trägt.

**Beschluss:**

**Mit zwei Enthaltungen angenommen.**

2. **Ev. Jugendwerk Backnang**

**Beschluss:**

**Mit drei Enthaltungen angenommen.**

3. **Ev. Kindergartenträger Backnang**

**Beschluss:**

**Mit vier Enthaltungen angenommen.**

4. **Akzente Gemeinde**

Es muss keine Zuweisung beschlossen werden.

**Beschluss Kirchenbezirksumlage:**

**Die Kirchenbezirksumlage wird mit einer Enthaltung beschlossen.**

## TOP 24
## Solidaritätsopfer 2026

Der Kirchenbezirksausschuss empfiehlt der Bezirkssynode das Solidaritätsopfer für die Jugendreferentenstelle in Auenwald zu beschließen.
Dies würde die noch frisch fusionierte Kirchengemeinde Auenwald unterstützen.

**Beschlussvorschlag:**
Das Solidaritätsopfer 2026 wird für die Jugendreferentenstelle in Auenwald bestimmt.

**Beschluss:**
Einstimmig angenommen.

## TOP 25
## Umstellung auf digitale Einladung

Im KBA werden die Einladungen bereits digital an die elkw-Adressen digital versandt.
Nun soll dies auch für die Synode umgestellt werden.

Dekan Köpf weist darauf hin, dass die bereits in anderen Synoden so erfolgt und dass es einen immensen Aufwand darstellt und es nicht mehr zeitgemäß ist diese auszudrucken. Sollte noch jemand die Einladung ausgedruckt gesendet bekommen, geht das natürlich auch.

Es gibt Probleme mit den elkw-Adressen, an die die Einladungen versendet werden sollen. Ist es möglich auch an andere Mailadressen zu versenden, da man nur öffentlich verhandelt?
Die Verwaltung bestätigt, dass dies möglich ist.

Die Pfarrämter sollen nun die Mailadressen an das Dekanant weiterleiten.

**Beschluss:**

**Die Einladungen werden künftig digital versendet.**

**Einstimmig beschlossen.**

## TOP 26
## Perspektiven und Schlusswort

**Personelle Veränderung:**

Pfarrerin Ute Bögel ist seit 01.01.2026 mit 50% auf der Transformationspfarrstelle für Familienarbeit. Ihre Investitur war am 18.01.2026 in der Stiftskirche.

Schuldekanin Silvia Trautwein geht in den Ruhestand. Der Gottesdienst zu ihrer Verabschiedung findet am 12.07.2026 um 15 Uhr in der Stiftskirche statt.

Ihr Nachfolger ab Herbst 2026 ist Andreas Lorenz, seither Schuldekan in Schorndorf und Waiblingen.

Pfarrer Christof Mosebach, seit 2021 auf der Pfarrstelle Weissach im Tal, geht zum 01.07.2026 in den Ruhestand. Der Gottesdienst zu seiner Verabschiedung findet am 14.06.2026 um 10 Uhr in Oberweissach statt.

Pfarrerin Désirée Rupp ist seit 01.03.2026 zu 50% als stellvertretende geschäftsführende Pfarrerin in der Kirchengemeinde Waldrems-Heiningen-Maubach eingesetzt.

Pfarrer i.R. Winfried Maier-Revoredo habt ab 01.04.2026 mit 25% eine Ruhestandsbeauftragung im Kirchenbezirk. Er wird in der Markuskirche in Backnang aushelfen. Der Dienstauftrag im Ruhestand ist bis einschließlich 31.03.2027 befristet.

Pfarrer i.R. Tobias Küenzlen hat seit 01.03.2026 mit 50% eine Ruhestandsbeauftragung im Kirchenbezirk. Er ist in der Kirchengemeinde Sulzbach-Spiegelberg eingesetzt. Der Dienstauftrag im Ruhestand ist bis einschließlich 31.03.2027 befristet.

Die Kirchengemeinde Sulzbach-Spiegelberg hat seit 01.03.2026 eine ortskirchliche Verwaltung, da keine Kirchengemeinderatswahl zustande gekommen ist.
Folgende Personen arbeiten in der ortskirchlichen Verwaltung mit:
Manfred Schaible, Karl-Heinz Buth, Andreas Mehnert, Petra Kircher, Sabine Hörrmann.
Pfarrer i.R. Tobias Küenzlen und Pfarrer Günter Koschel gehören ebenfalls der ortskirchlichen Verwaltung an, solange sie Vertretungsaufträge in der Ev. Kirchengemeinde Sulzbach-Spiegelberg wahrnehmen.

Miriam Hüsch, Geschäftsführerin des Kindergartenträgers im Kirchenbezirk Backnang hat zum 31.12.2025 gekündigt. Zum 01.06.2026 konnte Sophia Blocher als stellvertretende Geschäftsführerin gewonnen werden.

Ebenso konnte die Stelle der Landeskirche für die Kindergartenverwaltungsunterstützung zum 01.04.2026 mit Sonja Böckmann besetzt werden. Frau Böckmann ist bereits als Assistenz der Geschäftsführung vielen im Kirchenbezirk bekannt.

## TOP 27
## Verschiedenes

Die folgenden Termine werden bekannt gegeben:

- KBA 18.03.2026
- Herbstsynode 06.11.2026

Dekan Köpf weist auf das Forum für Kirchengemeinderäte hin. Dieses findet am 21.03.2026 ab 8:30 Uhr statt. Es wird gebeten, dass man zukünftig wieder Anmeldebestätigungen versendet.

Herr Handel weist auf die „Neuen Aufbrüche“ hin. Es sind noch über 100.000 € im Topf. Die Kirchengemeinden sollen Anträge stellen.

Dekan Köpf bedankt sich für das Gelingen der Synode und beendet die Kirchenbezirkssynode mit einem Schlusssegen.

Backnang, den 13.03.2026

Zur Beurkundung:

| | | |
|---|---|---|
| D. Handel | Dekan Rainer Köpf | T. Lehmann |
| 1. Vorsitzender | 2. Vorsitzender | Beauftragte GKG u. Kibez BK/Protokollantin |